

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

39. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 2. Oktober 1851.

Inhalt.

Predigtanzeige. — 40 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am Erntedankfest (den 5. Okt.) predigen:

Zu U. L. Frauen: Um 9 Uhr Hr. Superintendent
Dryander. Um 2 Uhr Hr. Diac. Hasemann.
(Vormittag Kirchenmusik; 103. Psalm von Gesca.)
Montag den 6. Okt. um 8 Uhr Herr Superint. Dr.
Frank. Vor der Predigt Privatbeichte und nach
der Predigt Communion.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diac. Weicke.
Um 2 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehricht.
Freitag den 3. Oktbr. um 9 Uhr allgemeine Beichte
und Communion Herr Oberdiac. Pastor Lauer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Oberpr. Bracker.
Um 2 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf. Nach beendig-
tem Vormittagsgottesdienste allgemeine Beichte und
Communion Herr Diac. Dr. Wolf.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Dompred.
Neuenhaus. Um 2¹/₄ Uhr Hr. Dompred. Dr.
Blanc. Sonnabend den 4. Oktbr. um 2¹/₄ Uhr
Vorbereitung Herr Superint. Dr. Rienäcker.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Herr Diac. Dr. Wolf.
Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.
Zu Neumarkt: Um 9 Uhr Herr Prof. Dr. Moll.
Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Ziemann.
 Abendstunde um 5 Uhr Derselbe.

herausgegeben im Namen der Armendirection
 von D. H. A. Niemever.

Bekanntmachungen.

Retour-Briefe.

1) An Dekonom Conradi in Blankenheim. 2) H. E. L. post. rest. Zeutschenthal. 3) Frau v. Trübschler in Steimbach. 4) F. Wacker in Alexisbad. 5) Schuhmachermstr. Kramer in Langensalze. 6) Klempnermeister Hesse in Brehna. 7) Musketier Schöse in Erfurt. 8) Postzelant in Elberfeld. 9) Waldner in Böhlig. p. Leipzig. 10) Caroline Schulze in Leipzig.
 Halle, den 28. September 1851.

Königl. Post=Amr.

Auction.

Freitag den 3. Okt. e. Vormittags 9 Uhr versteigere ich Geiststr. Nr. 1270 ein Mobiliar, wobei ein Waschkessel, Tische, Stühle, Bettstellen, 1 noch im guten Stande befindlicher Kinderwagen, 1 Parthie Mauer- und Dachsteine, guterhaltene männl. Kleidungsstücke und Wäsche, sowie verschiedene Haus- und Wirtschaftsgeseräthe.

Müller,

Auctionator und gerichtlicher Taxator.

Kaufloose 4r Klasse 104r Lotterie, deren Ziehung am 6. Novbr. beginnt, sind zu haben. Der Königl. Lotterie-Einnehmer
 Lehmann in Halle.

Auction.

Freitag den 3. October Nachmittag 2 Uhr sollen im Hause des Herrn Bauinspectors Schulte, Kl. Ulrichsstr. Nr. 1009 alhier: 1 Wanduhr, Sopha's, Kleiderschränke, Pulte mit Bücherrücken, Kommoden, Bettstellen, Ausziehe-, Spiel-, Speise- und Waschtische, Stühle u. dgl. m. meistbietend verkauft werden.

Brandt,

Auctions-Commissarius und gerichtl. Taxator.

Junge Mädchen, die das Schneidern gründlich erlernen wollen, werden angenommen in der gr. Ulrichsstr. Nr. 25.

Eine ordentliche Köchin mit guten Attesten kann sich sofort melden gr. Berlin Nr. 433, 2 Treppen hoch.

Ein Paar geübte Cigarrenmacherinnen finden dauernde Beschäftigung Nr. 1506.

Ein Hausmädchen, welches gut nähen kann, und gute Zeugnisse über ihr Verhalten aufzuweisen hat, findet sofort eine Stelle. Näheres bei Eduard Stückerath, Markt Nr. 187/88.

Ein ordentliches Mädchen findet sofort ein Unterkommen als Hausmädchen im Gasthaus zum goldenen Löwen.

Junge Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können angenommen werden Rathhausg. Nr. 249, 2 Treppen hoch.

Ein kräftiger Bursche kann in die Lehre treten bei C. Jaenike, Gärtler und Neusilberarbeiter, Mittelstraße Nr. 159.

Ein Lehrling kann sogleich in die Lehre treten beim Stellmachermstr. Gebhardt, Steinweg Nr. 1688.

Einen Lehrling sucht der Drechslermstr. A. Frosch, Hospitalplatz.

Ich wohne jetzt Domplatz Nr. 1032.

Kleist, Secretair und Commissionär.



Schulsache.

Das bisher bei unsern deutschen Schulen beobachtete Verfahren, wonach die einzelnen Kindern bewilligte Befreiung von Entrichtung des Schulgeldes regelmäßig als für die ganze Dauer ihrer Schulzeit geltend angesehen worden ist, hat mehrfache Mißverhältnisse herbeigeführt, zu deren Abstellung wir uns veranlaßt sehen, alle dergleichen Bewilligungen hiermit zurückzunehmen und für die Zukunft die Entrichtung zu treffen, daß die bei den Schulen vorhandenen Freistellen zu Anfang jedes Schulcurfus von Neuem wieder vertheilt und dabei unter den Bewerbern Diejenigen, welche der Berücksichtigung am Bedürftigsten und zugleich am würdigsten sind, mit Zuziehung des Lehrercollegii ausgewählt werden. Indem wir die geehrten Eltern unserer Zöglinge hiervon in Kenntniß setzen, fordern wir diejenigen derselben, welche für ihre Kinder ein Beneficium beanspruchen zu müssen glauben, auf ihre bezüglichen Anträge — unter Darlegung der dafür sprechenden Gründe — jedesmal in den ersten acht Tagen der neuen Schulsemester schriftlich an uns zu richten, da sie später keine Berücksichtigung mehr finden würden.

Denjenigen Kindern, welchen Freistellen verliehen werden, werden wir darüber jedesmal gedruckte Bescheinigungen auszuhändigen lassen: Eltern, deren Kinder dergleichen nach Ablauf der 4. Woche des neuen Curfus nicht erhalten haben, wollen daraus entnehmen, daß ihrem Gesuche nicht hat stattgegeben werden können.

Halle, den 27. Sept. 1851.

Das Directorium der Franckeschen Stiftungen.

Schulsache.

Am 6. Okt. beginnt in meiner Schule für Knaben höherer Stände ein neuer Lehrcurfus. Die Schüler werden darin zum Eintritt in Gymnasien und Realschulen tüchtig gemacht. Neue Schüler bitte ich mir am 4. Okt. Vormittags zuzuführen.

Halle, den 1. Okt. 1853.

Gaudig, Schulvorsteher.

Schulsache.

Diejenigen geehrten Eltern, welche ihre Söhne und Töchter diese Michaelis meiner Schule anvertrauen wollen, ersuche ich, mir dieselben bis zum 7. Okt. c. Vormittag zuzuführen. Wohnung: Freudenplan Nr. 643.

Schönleben.

Sitzung des Gewerberaths

Donnerstag den 2. Okt. Abends 7¹/₂ Uhr.

Handwerker, Abtheilung.

- 1) Rescript der Regierung wegen Prüfung der Mügensmacher.
- 2) Prüfungsaufgaben und Gebühren der Uhrmacher und Büchsenmacher.
- 3) Arbeitsbefugnisse der Sellar und der Posamentirer und Knopfmacher.
- 4) Desgl. der Maler und der Maurer, Tischler u. Glaser.
- 5) Regierungs-Entscheidung wegen der gemeinschaftlichen Prüfung der Pfannen- und Zeugschmiede.
- 6) Regierungsrescript wegen der Ziegeldecker.
- 7) Gutachten über den Handwerkerbildungsverein.

Eine Stube nebst Kammer und Küche ist an eine oder zwei Damen zu vermietthen kl. Steinstr. Nr. 210.

Eine Wohnung, bestehend aus Stube, Kammer nebst Zubehör, mit oder ohne Möbel, ist zu vermietthen und so gleich zu beziehen Schülershof Nr. 757.

In dem Grundstück „Stadt Cöln“ steht die elegant eingerichtete Wohnung, Bel-Étage, 3—4 Stuben, einige Kammern, Küche und Keller enthaltend, nebst Gartenpromenade vom 1. April 1852 ab zu vermietthen.

Das Nähere bei Stengel, Maurermstr.

Meinen geehrten Kunden diene zur Nachricht, daß ich jetzt gr. Wallstr. Nr. 1107 wohne.

J. Dittmar, Schuhmachermelster.

Das Haus am Mühlberg Nr. 1041 ist zu verkaufen. Näheres daselbst.

Frische Bratheringe, à St. 8 Pf.,
 Frische Neunaugen, à St. 1 $\frac{1}{2}$ — 2 Sgr.,
 Frische Spickale, à St. 7 $\frac{1}{2}$ — 10 Sgr.
 Fetten geräuch. Weserlachs, à H 20 Sgr.,
 empfiehlt Julius Kramm, gr. Steinstr. Nr. 85.

Neuen Magdeburger Sauerkohl mit Aepfel
 und Weintrauben, à H 1 Sgr., bei
 Julius Kramm.



Frische Mecklenb. Butter, à H 6 u. 6 $\frac{1}{2}$ Sgr.,
 bei Julius Kramm.

Gute, große Speisekartoffeln sind in Wispeln
 und Scheffeln zu verkaufen bei
 Braust,
 alter Markt Nr. 549.

Zwei Zugpferde (Aepfel- und Mohrensimmel, acht-
 jährig), beide ein- und zwispännig gefahren und an Ar-
 beit gewöhnt, verkaufe
 A. K. Korn,
 Halle a/S., gr. Ulrichstr. Nr. 5.

Unser Seiden- und Modewaaren-Lager ist durch den Empfang der
 neuen Meßwaaren auß reichhaltigste assortirt,
 und empfehlen dieses, wie die neuesten
 Herbst- und Wintermäntel zc. zur
 geneigten Ansicht.

Gebrüder Gundermann,
 Leipzigerstr. Nr. 324.

 Für Herren 
 empfehlen wir das Neueste in Buckskins,
 verschiedene Tuche und eine große Aus-
 wahl in Westenstoffen.

Gebr. Gundermann.

Neue Leipziger Meßwaaren hat empfangen und empfiehlt in schöner Auswahl
S. M. Friedländer am Markt.

Hausverkauf.

Ich bin Willens, mein in den Weingärten belegenes Haus mit 3 Stuben, Keller, Brunnen, Stallung, Garten und allem sonstigen Zubehör aus freier Hand zu verkaufen oder zu verpachten. Zu erfragen in Nr. 1859.

Zwei Stück fette Schweine stehn zu verkaufen Strohhof, Herrenstr. Nr. 2055.

Da ich mit heutigem Tage die Unterhaltung der städtischen Pumpen und Röhrwasserleitungen übernahm, so erlaube ich mir, geehrte Geschäftsfreunde zu bitten, alle auszuführenden Zimmerarbeiten meinem Bruder Karl Zabel, hingegen alle auszuführende Brunnen-, Röhr- und Pumpenarbeiten mir (in der Wasserkunst) übertragen und das uns früher geschenkte Vertrauen uns auch ferner zu Theil werden lassen zu wollen.

Halle, den 1. Oktober 1851.

Albert Zabel,
Zimmer- und Röhrmeister.

Bezug nehmend auf obige Anzeige erlaubt sich der Unterzeichnete ein geehrtes Publikum um recht viele gefällige Aufträge zur Ausführung von Zimmerarbeiten zu bitten, indem derselbe das ihm bisher zu Theil gewordene Vertrauen durch die strengste Reellität zu rechtfertigen sich bemühen wird.

Karl Zabel,
Zimmer- und Röhrmeister.

Es giebt allhier eine edle Familie, welche sich um den löblichen Frauenverein gar nicht kümmert, dennoch aber arme Waisen fort und fort unterstützt. Sie wohnt Oberleipzigerstraße Nr. 1642.

Jahn.

Lokal-Verlegung.

Vom 1. Oktober habe ich meine Restauration in die Domgasse Nr. 885 verlegt und bitte meine werthen Gäste, das mir bisher geschenkte Vertrauen auch auf das neue Lokal übergehen zu lassen.

G. W. Lehne.

Wohnungs-Veränderung.

Meine Wohnung ist von heute ab Moritzthor Nr. 600, eine Treppe hoch.

Afchenbach,
Klavier- und Gesanglehrer.

Die Hallesche Veteranen-Compagnie hat kommenden Sonntag Nachmittags 4 Uhr Appel im Schulhof; dabei hauptsächlich Besprechung wegen Begehung der Giessefeier der Schlacht bei Leipzig. Wünschenswerth ist, daß die Kameraden recht zahlreich erscheinen.

Der Hauptmann der Compagnie, Jahn.

Heute Donnerstag große außerordentliche Vorstellung.

W. Kolter.

Pränumerationsanzeige.

Bei Ablauf des Dritten Quartals ersuchen wir die geehrten Leser des Wochenblatts, die Pränumerations auf das Vierte Quartal mit Sechs Silbergroschen an die Herumträger zu entrichten. — Gleichzeitig bitten wir alle Diejenigen, welche zur Unterstützung verschämter Armen einen erhöhteren Betrag zahlen, die geleistete Zahlung in eine dazu bestimmte Liste, welche die Einsammler bei sich führen, selbst eintragen zu wollen.

Alle für das Wochenblatt bestimmte Bekanntmachungen bitten wir Tags zuvor — nämlich Montags, Mittwochs und Freitags spätestens bis 9 Uhr Morgens — einzusenden, da sonst die später eingehenden bis zum nächstfolgenden Stück zurückbleiben müssen.

Die Redaction.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)